

Die Anmeldung bitte im Briefumschlag zurücksenden an

Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)

Georgenkirchstr. 69-70
D-10249 Berlin

Organisatorisches für die Seminarteilnahme:

Regionalseminar für die östlichen Bundesländer

Beginn: Samstag, 22. September 2012, 10:00 Uhr
Schluss: Sonntag, 23. September 2012, 13:00 Uhr mit dem Mittagessen

Ort: Jugendgästehaus der Stadtmission Berlin

Seydlitzstraße 20, D-10557 Berlin

Lageplan/Anreise: www.tagen-in-berlin.de

Nutzen Sie zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel, da es in der Nähe der Tagungsstätte nur wenige Parkplätze gibt.

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind Fortbildungsgebühr, Unterkunft, Verpflegung mit Vollpension:
Vollverdienende 60,00 € / Geringverdienende 30,00 € / ALG II-EmpfängerInnen (bitte Nachweis) und Kinder bis 12 Jahre 15,00 €.
Bei Bedarf bieten wir für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren eine Kinderbetreuung.

Die Fahrtkosten innerhalb der östlichen Bundesländer können bei Bedarf bis zur Höhe der DB-Sparpreise, 2.Kl. Bundesbahn, bzw. mit 0.20 €/km pro PKW bis max € 100.- nach dem Seminar bargeldlos erstattet werden (bitte Kostenbeleg einreichen).

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag auf das Konto der

Ev. Darlehnsgenossenschaft Kiel, Kontonummer: 71 617, BLZ: 210 602 37, Stichwort „Rückkehrer-Seminar 2012“

Nach Anmeldung und Überweisung erhalten Sie von uns eine Anmeldestätigung. Bei Rücktritt von der Seminarteilnahme später als eine Woche vor dem Seminar entsteht eine Ausfallgebühr von 50 % der Kosten.

Regionalseminar der Kontaktstelle KED Berlin

in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) sowie der Stiftung Nord-Süd-Brücken

Stadtpflanzen in Nord und Süd

Urbane Landwirtschaft zwischen Erfordernis und der Lust am Gärtnern

Samstag, 22. September bis
Sonntag, 23. September 2012

Jugendgästehaus der Stadtmission Berlin

Regionalseminar für zurückgekehrte Fachkräfte aller Dienste in der Entwicklungszusammenarbeit und für RückkehrerInnen aus Freiwilligendiensten in den östlichen Bundesländern einschließlich Berlin

Stadtplanzen in Nord und Süd

Urbane Landwirtschaft zwischen Erfordernis und der Lust am Gärtnern

Erstmals in der Menschheitsgeschichte leben weltweit mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Bei dem rasanten Wachstum vieler Städte in Afrika, Asien und Lateinamerika spielt Nachhaltigkeit keine große Rolle. Doch jenseits von Debatten über Luftverschmutzung, Verkehrskollaps und mangelnde Infrastruktur sind diese Städte für viele ihrer Bewohner_innen mehr als ein alles verschlingender Moloch.

Die Menschen haben gelernt die neuen Lebensorte zu besetzen und zu nutzen und dabei Strategien entwickelt, um zwischen Stadt und Land Verbindungen aufrecht zu erhalten. Dies gilt insbesondere für die urbane Landwirtschaft, eine zunehmend beliebte Praxis in vielen Regionen weltweit. Steht in Kuba, Ghana oder Sri Lanka dabei die Sicherung der Ernährung im Vordergrund, werden hier zu Lande urbane Gartenaktivitäten über Versorgungsfragen hinaus u.a auch mit Fragen eines ökologischen Lebensstils verknüpft. Insgesamt aber gibt es ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass die Auswirkungen des Klimawandels, von Peak Oil und der herkömmlichen Landwirtschaft in ihrer Kombination nur wenig zukunftsfähig sind.

In dem Seminar wollen wir den Ansätzen und Beweggründen nachgehen, die dem "urban farming" in verschiedenen Weltregionen zugrunde liegen. Dabei werden uns Fachleute aus entwicklungspolitischen Organisationen unterstützen, die einerseits konkrete Einblicke in Projekte und Prozesse in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas geben aber auch in die hiesige Umnutzung von Stadtlandschaften, und damit die Schaffung neuer sozialer Räume.

Wir laden ein zu einem Erfahrungs- und Gedankenaustausch, wobei die Diskussion nicht allein auf das Säen und Ernten auf öffentlichen Freiflächen beschränkt sein soll. Im Rahmen des Seminars werden Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Verbindungslinien zwischen den Ansätzen herausgearbeitet sowie Perspektiven für ein weiteres Engagement aufgezeigt.

Das Regionalseminar wendet sich sowohl an zurückgekehrte Fachkräfte aller Dienste als auch an Rückkehrer_innen aus Freiwilligendiensten, die zur Zeit zwischen Kap Arkona und Chemnitz wohnen – also in den östlichen Bundesländern einschließlich Berlin und in angrenzenden Regionen.

Leitung:

Cornelia Schattat, Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst; Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Ute Sprenger, Soziologin und Publizistin
RückkehrerInnen-Ausschuss (RKA) im EED

In Kooperation mit der Servicestelle weltwärts in der Stiftung Nord-Süd-Brücken.

Wir danken dem EED für die Finanzierung dieser Tagung.

Anmeldung bis spätestens 03. 09. 2012

Kontaktstelle KED Berlin
Georgenkirchstr. 69
D-10249 Berlin
Tel: (030) 243 44 188 / 190
Fax 030-243 44-124
Email <c.schattat@bmw.ekbo.de>

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, es zählt der Zeitpunkt der Anmeldung. Der Eingang Ihrer Anmeldung wird Ihnen schriftlich bestätigt. Mit dieser Eingangsbestätigung ist Ihre Zusage verbindlich.

Bitte melden Sie sich mit dieser Karte an (im Briefumschlag an umseitige Anschrift senden). Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Regionalseminar
Stadtplanzen in Nord und Süd.
Urbane Landwirtschaft zwischen Erfordernis und der Lust am Gärtnern
22. bis 23. September 2012 in Berlin

Name / Vorname:

Straße und Nr:

PLZ und Ort:

Telefon:

E-Mail:

Name und Alter der Kinder, die mitkommen

Beruf bzw. Studienfach:

Einsatzland und Dienstgeber:

Zeitraum des Auslandsaufenthaltes (von bis):

Vegetarische Kost erwünscht: ja nein

.....
Datum

.....
Unterschrift